

# Früher wie heute.

Nachhaltige Tipps und Ideen aus der Gelebten Geschichte.



**April 2024**

## **Mit einer Prise Salz wird alles gleich viel schöner**

Die Familie Meybohm in der Lüneburger Heide im Jahr 1804 versuchte ihre Geräte und Möbel so lange wie möglich zu erhalten. Die richtige Pflege und Reparatur war dafür wichtig. Auch bei einfachen Holztischen reichte das regelmäßige Abwischen nicht aus. Das Holz wurde fleckig und Dreck sammelte sich in den Fugen.

**Haben Sie selbst einen Holztisch, der bald mal wieder abgeschliffen werden könnte? Dann versuchen Sie es doch wie damals mit Salz oder Sand.**

Mit Wasser, Salz und einer Scheuerbürste erhielt das Holz schnell wieder seine Naturfarbe. Salz hat eine desinfizierende Wirkung. Deshalb wurden früher besonders Gegenstände, die mit Milchprodukten in Berührung kamen, damit gereinigt. Zusätzlich scheuern die Salzkörner den Dreck aus den Ritzen. Um noch hartnäckigere Stellen zu putzen, wurde auch gerne Sand verwendet. Dabei muss mit Wasser nachgespült werden, um möglichst alle Sandkörner vom Tisch wegzuschwemmen. Wichtig dabei: Die Methode ist nur für unlackierte Tische geeignet.

Weitere nachhaltige Tipps von früher und heute erhalten Sie bei uns bei der „Gelebten Geschichte“ am 6./7. April oder bei „Sonntags im Museum – Nachhaltig!“ am Sonntag, dem 21. April. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!